

Gesetz- und Verordnungsblatt der Evangelisch-reformierten Kirche

(Synode evangelisch-reformierter Kirchen in Bayern und Nordwestdeutschland)

19. Band	Leer, den 15. April 2007	Nr. 1
----------	--------------------------	-------

Inhalt: Einberufung der IV. Gesamtsynode (1. Tagung)	S. 1
Erstes Kirchengesetz vom 8. November 2006 zur Änderung des Kirchenbeamten- gesetzes der Evangelischen Kirche in Deutschland (Kirchenbeamten-gesetz der EKD — KBG.EKD) vom 10. November 2005	S. 2
Vereinbarung vom 4. Oktober 2006 zwischen dem Land Niedersachsen und der Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen über die kirchliche Bestäti- gung von Religionslehrkräften	S. 2
Verwaltungsbestimmungen gemäß § 7 des Kirchengesetzes der Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen über die kirchliche Bestätigung von Religi- onslehrkräften vom 31. Oktober 2006	S. 3
Kirchenverordnung vom 12. März 2007 zur Änderung der Kirchenverordnung vom 11. März 2003 zur Regelung der Besoldung der Pfarrer und Pfarrerinnen in der Evangelisch-reformierten Kirche (Synode evangelisch-reformierter Kirchen in Bay- ern und Nordwestdeutschland)	S. 4
Neubekanntmachung des Beschlusses über die Landeskirchensteuer der Evange- lisch-reformierten Kirche (Synode evangelisch-reformierter Kirchen in Bayern und Nordwestdeutschland) im Land Niedersachsen für die Haushaltsjahre 2007 und 2008 vom 23. November 2006	S. 4
Bekanntmachung über das Außerkrafttreten des Kirchengesetzes vom 13. Novem- ber 1998 über die Zustimmung zu der Übertrittsvereinbarung zwischen der Evange- lisch-Lutherischen Landeskirche Schaumburg Lippe und der Evangelisch- reformierten Kirche (Synode evangelisch-reformierter Kirchen in Bayern und Nord- westdeutschland) vom 30. März/11. Mai 1998	S. 5
Mitglieder der Moderamina der Synoden (2007—2013)	S. 6
Vertrag vom 15./29. Januar 2007 über die Parochialveränderung im Bereich der Ev.-luth. Kirchengemeinde Breiner Moor und der Ev.-ref. Kirchengemeinde Ihrhove	S. 8
Zur Besetzung freigegebene Pfarrstellen	S. 9
Personalnachrichten	S. 9

Einberufung der IV. Gesamtsynode (1. Tagung)

Aufgrund von § 70 Abs. 1 der Kirchenver-
fassung wird die IV. Gesamtsynode zu ihrer
1. Tagung auf

**Donnerstag, den 10. Mai 2007
nach Emden**

einberufen.

Die Tagung beginnt mit einem Abend-
mahlsgottesdienst um 9.00 Uhr in der Schwei-

zer Kirche, Kirchstraße 22, und wird bis zum
11. Mai 2007 andauern.

Weitere Einzelheiten werden den Synoda-
len gesondert bekannt gegeben.

Wir bitten, in den Gottesdiensten am Sonn-
tag, dem 6. Mai 2007 die Gesamtsynode in die
Fürbitte einzuschließen.

Leer, den 15. April 2007

Das Moderamen der Gesamtsynode

Schmidt

Duin

**Erstes Kirchengesetz
vom 8. November 2006
zur Änderung des
Kirchenbeamtengesetzes der
Evangelischen Kirche in Deutschland
(Kirchenbeamtengesetz
der EKD - KBG.EKD)
vom 10. November 2005**

Die Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland hat mit Zustimmung der Kirchenkonferenz auf Grund des Artikels 10 Abs. 1 und Abs. 2 Buchstabe a und des Artikels 10 a Abs. 1 der Grundordnung der Evangelischen Kirche in Deutschland das folgende Kirchengesetz beschlossen:

Artikel 1

§ 95 Abs. 3 des Kirchenbeamtengesetzes der Evangelischen Kirche in Deutschland vom 10. November 2005 (ABl.EKD S. 551) wird wie folgt geändert:

1. Nach Satz 2 wird folgender neuer Satz 3 eingefügt:

„Die Gliedkirchen und gliedkirchlichen Zusammenschlüsse können ihre Zustimmung auch nach Verkündung dieses Kirchengesetzes bis zum 15. Dezember 2007 erklären.“

2. Der bisherige Satz 3 wird Satz 4.

Artikel 2

Dieses Kirchengesetz tritt am 9. November 2006 in Kraft.

W ü r z b u r g, den 9. November 2006

Die Präses der Synode
der Evangelischen Kirche in Deutschland

**Vereinbarung
vom 4. Oktober 2006
zwischen dem Land Niedersachsen
und der Konföderation evangelischer
Kirchen in Niedersachsen
über die kirchliche Bestätigung von
Religionslehrkräften**

Das Land Niedersachsen,
vertreten durch
den Niedersächsischen Ministerpräsidenten,
dieser vertreten

durch den Niedersächsischen Kultusminister
- im Folgenden „Land“ genannt -

und

die Konföderation evangelischer Kirchen
in Niedersachsen,
vertreten durch
den Rat der Konföderation evangelischer
Kirchen in Niedersachsen,
- im Folgenden „Konföderation“ genannt -

schließen

unter Bezugnahme auf Artikel 5 Abs. 1 des Vertrages des Landes Niedersachsen mit den Evangelischen Landeskirchen in Niedersachsen vom 19. März 1955 und auf Artikel 4 des Ergänzungsvertrages vom 4. März 1965 zum Vertrag des Landes Niedersachsen mit den Evangelischen Landeskirchen in Niedersachsen vom 19. März 1955 sowie Nummer 4 des Abschließenden Protokolls zu dem Ergänzungsvertrag vom 4. März 1965 folgende Vereinbarung:

§ 1

Gemäß Artikel 7 Abs. 3 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1949 in der zur Zeit geltenden Fassung wird der Evangelische Religionsunterricht in den öffentlichen Schulen des Landes in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der in der Konföderation zusammengeschlossenen Kirchen erteilt. Das Land verpflichtet sich von daher, nur solche Lehrkräfte mit der Erteilung des Evangelischen Religionsunterrichtes zu beauftragen, die über die entsprechende kirchliche Bestätigung der Konföderation (Vokation) verfügen. Die Konföderation wird diese Lehrkräfte — neben den Angeboten des Landes — durch Angebote persönlicher Begleitung und Beratung, durch begleitende Fortbildungsangebote sowie durch Bereitstellung von didaktischen und methodischen Hilfen unterstützen.

§ 2

Mit dem Erlöschen oder dem Wiederruf der kirchlichen Bestätigung endet auch die Berechtigung der Lehrkraft, Evangelischen Religionsunterricht an öffentlichen Schulen in Niedersachsen zu erteilen.

§ 3

Das Land wird den Lehrkräften die Möglichkeit geben, an den für den Erwerb der kirchlichen Bestätigung notwendigen Einführungs- oder Qualifizierungsmaßnahmen teilzunehmen, soweit dringende dienstliche Gründe nicht entgegenstehen.

§ 4

Die Konföderation veröffentlicht nach Abstimmung mit dem Land zu Beginn eines jeden Kalenderjahres im Schulverwaltungsblatt einen Terminplan mit den für das jeweilige Jahr vorgesehenen Vokations-Einführungstagungen, den weiteren kirchlichen Qualifizierungsmaßnahmen sowie den Einzelheiten des Antragsverfahrens.

§ 5

Erklärt eine Lehrkraft gegenüber dem Land oder der Konföderation, nicht mehr Evangelischen Religionsunterricht erteilen zu wollen, so wird der jeweilige Adressat den Vereinbarungspartner hiervon in Kenntnis setzen.

§ 6

Land und Konföderation stimmen sich über die erforderlichen Verfahren zur verwaltungsmäßigen Umsetzung dieser Vereinbarung ab.

§ 7

Diese Vereinbarung tritt am 1. November 2006 in Kraft.

H a n n o v e r, den 4. Oktober 2006

Niedersächsischer Kultusminister

B u s e m a n n

**Vorsitzender des Rates der
Konföderation evangelischer Kirchen
in Niedersachsen**

Landesbischof Dr. W e b e r

**Leiter der Geschäftsstelle
der Konföderation evangelischer Kirchen
in Niedersachsen**

Oberlandeskirchenrat B e h r e n s

**Verwaltungsbestimmungen
gemäß § 7 des Kirchengesetzes
der Konföderation
evangelischer Kirchen in Niedersachsen
über die kirchliche Bestätigung
von Religionslehrkräften**

Vom 31. Oktober 2006

Aufgrund des § 7 des Kirchengesetzes der Konföderation evangelischer Kirchen in Nie-

dersachsen über die kirchliche Bestätigung von Religionslehrkräften vom 17. Juni 2006 (Kirchl. Amtsbl. Hannover S. 19) werden folgende Verwaltungsbestimmungen erlassen:

Zu § 1 Abs. 1:

Maßgeblich für das Erfordernis der kirchlichen Bestätigung ist der Dienstort und nicht der Wohnort der Lehrkraft.

Zu § 3 Abs. 1 Nr. 4:

Die Einführungstagung ist innerhalb von zwei Jahren nach Abschluss der Ausbildung zum Lehramt zu besuchen. Auf einen begründeten Antrag hin können hiervon Ausnahmen gemacht werden.

Zu § 3 Abs. 2:

An der Qualifizierungsmaßnahme ist innerhalb des ersten Jahres, in dem evangelische Religion fachfremd erteilt wird, teilzunehmen. Auf einen begründeten Antrag hin können Ausnahmen gemacht werden.

Zu § 6:

Wenn eine kirchliche Bestätigung erloschen oder widerrufen ist, kann auf Antrag bei der Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen die Neuerteilung einer kirchlichen Bestätigung beantragt werden. Voraussetzung ist, dass die Lehrkraft

1. entweder erklärt, wieder bereit zu sein, evangelischen Religionsunterricht zu erteilen,

oder

2. wieder Mitglied in einer der Gliedkirchen der Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen ist.

Zu § 6 Abs. 1:

Wenn eine Lehrkraft gegenüber der Schulleitung erklärt, nicht mehr bereit zu sein, evangelischen Religionsunterricht zu erteilen, ist diese Erklärung an die Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen weiterzuleiten.

**Konföderation
evangelischer Kirchen in Niedersachsen**

- Geschäftsstelle -

B e h r e n s

**Kirchenverordnung
vom 12. März 2007 zur Änderung der
Kirchenverordnung vom 11. März 2003
zur Regelung der Besoldung der Pfarrer
und Pfarrerinnen in der
Evangelisch-reformierten Kirche
(Synode evangelisch-reformierter Kirchen
In Bayern und Nordwestdeutschland)**

Aufgrund der Ermächtigung des § 46 a des Kirchengesetzes der Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen über die Besoldung und Versorgung der Pfarrer und Pfarrerinnen (PfBVG) erlässt das Moderamen der Gesamtsynode folgende

K i r c h e n v e r o r d n u n g

§ 1

Die Kirchenverordnung zur Regelung der Besoldung der Pfarrer und Pfarrerinnen in der Evangelisch-reformierten Kirche (Synode evangelisch-reformierter Kirchen in Bayern und Nordwestdeutschland) vom 11. März 2003 (Gesetz- und Verordnungsbl. Bd. 18 S. 134) wird mit Wirkung zum 1. April 2007 aufgehoben.

Hinsichtlich der Regelung des Grundgehaltes für Pfarrer und Pfarrerinnen der Evangelisch-reformierten Kirche (Synode evangelisch-reformierter Kirchen in Bayern und Nordwestdeutschland) findet § 4 des Kirchengesetzes der Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen über die Besoldung und Versorgung der Pfarrer und Pfarrerinnen (Pfarrbesoldungs- und -versorgungsgesetz – PfBVG-) in der Fassung vom 14. April 2004 (Gesetz- und Verordnungsbl. Bd. 18 S. 242) Anwendung.

§ 2

Diese Kirchenverordnung tritt am 1. April 2007 in Kraft.

L e e r, den 12. März 2007

Das Moderamen der Gesamtsynode

S c h m i d t

D u i n

**Neubekanntmachung ¹⁾
des Beschlusses
über die Landeskirchensteuer der
Evangelisch-reformierten Kirche
(Synode evangelisch-reformierter Kirchen
in Bayern und Nordwestdeutschland)
für die Haushaltsjahre 2007 und 2008 im
Land Niedersachsen
vom 23. November 2006**

I.

1. Die Landeskirchensteuer der Kirchenmitglieder, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Lande Niedersachsen haben, beträgt für die Jahre 2007 und 2008 9 vom Hundert der Einkommensteuer (Lohnsteuer), höchstens jedoch 3,5 vom Hundert des zu versteuernden Einkommens bzw. des auf das zu versteuernde Einkommen umzurechnenden Arbeitslohnes, von dem die Lohnsteuer berechnet wird.

Bei der Berechnung der Kirchensteuer sind die Vorschriften des § 51 a EStG in der jeweils geltenden Fassung zu beachten.

Ein Mindestbetrag wird von jedem Kirchenmitglied, bei dem Einkommensteuer festgesetzt oder Lohnsteuer abgezogen wird, in Höhe von 3,60 Euro jährlich, 0,90 Euro vierteljährlich, 0,30 Euro monatlich, 0,07 Euro wöchentlich und 0,01 Euro täglich erhoben.

In Fällen der Lohnsteuerpauschalierung beträgt die Kirchensteuer 6 vom Hundert der pauschalen Lohnsteuer. Weist der Arbeitgeber die Nichtzugehörigkeit einzelner Arbeitnehmer zur Landeskirche nach, so ist insoweit keine Kirchensteuer zu erheben; für die übrigen Arbeitnehmer beträgt die Kirchensteuer 9 vom Hundert der pauschalen Lohnsteuer. Im Übrigen wird auf die Regelungen der ländereinheitlichen Erlasse vom 17. November 2006 (Az.: S 2447-8-35, BStBl. I 2006, S. 716 f.) und vom 28. Dezember 2006 (Az.: S 2447-8-35, BStBl. I 2007, S. 76 f.) hingewiesen.

2. Bei den Steuerpflichtigen, deren Lohnsteuerberechnung von einer innerhalb des Landes Niedersachsen gelegenen Betriebsstätte vorgenommen wird, wird die Landeskirchensteuer von den dem Steuerabzug vom Arbeitslohn unterliegenden Bezügen

im Lohnabzugsverfahren von den Arbeitgebern einbehalten. Steuerpflichtigen, deren Lohnsteuerberechnung von einer außerhalb des Landes Niedersachsen gelegenen Betriebsstätte vorgenommen wird, wird die Landeskirchensteuer nach dem in dem betreffenden Bundesland geltenden Kirchensteuersatz einbehalten.

II.

Die Landeskirche erhebt von den Kirchenmitgliedern, deren Ehegatte einer steuererhebenden Kirche nicht angehört, ein besonderes Kirchgeld, sofern die Ehegatten nach dem Einkommensteuergesetz zusammen veranlagt werden. Das besondere Kirchgeld bemisst sich nach dem gemeinsam zu versteuernden Einkommen; es gilt folgende Tabelle:

Stufe	Bemessungsgrundlage Gemeinsam zu versteuerndes Einkommen (§ 2 Abs. 5 EStG) Euro	Besonderes Kirchgeld Euro
1	30 000 – 37 499	96
2	37 500 – 49 999	156
3	50 000 – 62 499	276
4	62 500 – 74 999	396
5	75 000 – 87 499	540
6	87 500 – 99 999	696
7	100 000 – 124 999	840
8	125 000 – 149 999	1 200
9	150 000 – 174 999	1 560
10	175 000 – 199 999	1 860
11	200 000 – 249 999	2 220
12	250 000 – 299 999	2 940
13	300 000 und mehr	3 600

Die Vorschriften des § 2 Abs. 3 Satz 1 des Kirchensteuerrahmengesetzes sind auf das besondere Kirchgeld anzuwenden.

Bei der Berechnung des besonderen Kirchgeldes sind die Vorschriften des § 51 a EStG in der jeweils geltenden Fassung zu beachten.

Liegen die Voraussetzungen für die Erhebung des besonderen Kirchgeldes nicht während des gesamten Veranlagungszeitraumes vor, so ist der Jahresbetrag des besonderen Kirchgeldes mit je einem Zwölftel für jeden vollen Kalendermonat, in dem die Voraussetzungen für die Erhebung des besonderen Kirchgeldes bestanden haben, festzusetzen.

Das besondere Kirchgeld kann durch die Landeskirche auf Antrag erstattet werden, sofern der Ehegatte einen Kirchenbeitrag an eine Religionsgemeinschaft entrichtet hat. Der Antrag ist innerhalb eines Jahres (Ausschlussfrist) an das Landeskirchenamt zu richten; die Frist beginnt mit der Bekanntgabe des Steuerbescheides.

L e e r, den 23. November 2006

Das Moderamen der Gesamtsynode

S c h m i d t

D u i n

1) Die Bekanntmachung im Gesetz- und Verordnungsbl. Bd. 18 S. 462 wird aufgehoben

**Bekanntmachung
über das Außerkrafttreten des
Kirchengesetzes
vom 13. November 1998
über die Zustimmung zu der
Übertrittsvereinbarung
zwischen der
Evangelisch-Lutherischen Landeskirche
Schaumburg Lippe
und der
Evangelisch-reformierten Kirche
(Synode evangelisch-reformierter Kirchen
in Bayern und Nordwestdeutschland)
vom
30. März/11. Mai 1998**

Aufgrund von Artikel III Abs. 2 des Kirchengesetzes vom 28. April 2006 über die Zustimmung zu der Vereinbarung zwischen den Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland über die Kirchenmitgliedschaft in besonderen Fällen vom 7. Dezember 2005 (Gesetz- und Verordnungsbl. Bd. 18 S. 405) i.V.m. § 7 Abs. 1 der Vereinbarung wird das Außerkrafttreten des Kirchengesetzes vom 13. November 1998 (Gesetz- und Verordnungsbl. Bd. 17 S. 173) mit Wirkung vom 01. Mai 2007 bekannt gemacht.

L e e r, den 15. April 2007

Das Moderamen der Gesamtsynode

S c h m i d t

D u i n

**Mitglieder
der Moderamina der Synoden
(2007 — 2013)**

Synodalverband Ostfriesland Nord (I)

1. Präses der Synode:
Pastor
Hans-Jürgen Kretzmer-Janßen
Kirchhorn 28 a
26725 Emden
2. stellv. Präses:
Pastorin
Etta Züchner
Brandenburger Straße 3
26725 Emden

Beisitzer:
3. Hausfrau
Ursula Zaayenga
Auf de Dopke 7
26736 Krummhörn
4. Berufsschullehrer
Frank-Gerhard Berends
Schullendamm 34
49716 Meppen
(Gemeindeglied der Ev.ref. KG Emden gemäß § 8
Abs. 6 Kirchenverfassung)
5. Realschulrektor i.R.
Johann Schröder
Marscher Weg 20
26624 Südbrookmerland

Synodalverband IV

1. Präses der Synode:
Pastorin
Hilke Klüver
Annenstraße 26a
26789 Leer
2. stellv. Präses:
Pastor
Uwe Wiarda
Kirchstraße 16
26789 Leer

Beisitzer:
3. Beamter a.D.
Hermann Lüttmann
Verdistraße 2
26810 Westoverledingen
4. Hausfrau
Elke Deuber
Friedhofstraße 2
26802 Moormerland

5. Bankangestellter i.R.
Jan Hof
Bürgermeister-Nee-Straße 32
26871 Papenburg

Synodalverband Rheiderland (V)

1. Präses der Synode:
Pastor
Jan Hagmann
Hofstraße 11
26844 Jemgum
2. stellv. Präses:
Pastor
Egbert Zager
Weener Straße 25
26826 Weener

Beisitzer:
3. Kfm. Angestellter i.R.
Harm Tjabben
Graf-Edzard-Straße 72
26826 Weener
4. Hausfrau
Hilde Otter
Alte Bahnhofstraße 39
26826 Weener
5. Grundschulrektor
Wolfgang Philipps
Emsstraße 1
26844 Jemgum

Synodalverband Grafschaft Bentheim (VI)

1. Präses der Synode:
Pastor
Manfred Meyer
Lasebrook 11
49843 Uelsen
2. stellv. Präses:
Pastor
Heinz-Hermann Nordholt
Taunusstraße 27
48527 Nordhorn

Beisitzer:
3. Sekretärin
Fenny van Remmerden
In der Batzelder Mark 8
48531 Nordhorn
4. Rechtsanwältin
Zamirah Rabiya
Harm-Hinderik-Straße 7
48527 Nordhorn

5. Lehrerin
Gesine Groothues
Süsterstraße 14
48465 Schüttorf

Synodalverband Emsland/Osnabrück (VII)

1. Präses der Synode:
Pastor
Alfred Mengel
Hermann-Meier-Straße. 3
49838 Lengerich
2. stellv. Präses:
Pastorin
Ilse Landwehr
Rappstraße 57
49084 Osnabrück
- Beisitzer:
3. Pastor
Torsten Harenberg
Hörstraße 24
48480 Schapen
4. Landwirtschaftsmeister
Helmut Paus
Dorfstraße 2
49832 Freren
5. Dipl. Ing. i.R.
Wiard Müntinga
Birkenweg 2
49205 Hasbergen

Synodalverband VIII

1. Präses der Synode:
Pastor
Matthias Wulff
An der Schule 9
27607 Langen
2. stellv. Präses:
Pastorin
Kathrin Oxen
Pfaffenstraße 11
18246 Bützow
- Beisitzer:
3. Pastorin
Imke Akkermann-Dorn
Breite Straße 17
23552 Lübeck
4. Oberstudiendirektor i.R.
Dietrich Budack
Groote Raak 78
33417 Hamburg

5. Chemotechniker i.R.
Richard Irmer
Landstraße 51
28790 Schwanewede

Synodalverband Plesse (IX)

1. Präses der Synode:
Pastor
Ernst-Ulrich Göttges
Wilhelmstraße 21
34346 Hann. Münden
2. stellv. Präses:
Pastor
Dr. Karl Friedrich Ulrichs
Vor dem Schlittenberg 8
37176 Nörten-Hardenberg
- Beisitzer:
3. Forstbeamter
Ulrich Dube
Rathausplatz 2
37120 Bovenden
4. Maschinenbauingenieur
Dieter Kairat
Hauptstraße 5
37136 Mackenrode
5. Ingenieur
Helmut Fichtner
Friedrichstraße 18
37154 Northeim

Synodalverband X

1. Präses der Synode:
Pastor
Klaus Bröhenhorst
Immengarten 22
31134 Hildesheim
2. stellv. Präses:
Pastor
Gerrit Degenhardt
Sauerbruchstraße 10
38440 Wolfsburg
- Beisitzer:
3. Dipl. Pädagogin
Karin Kürten
Callinstraße. 44
30167 Hannover
4. Redaktionsassistentin
Ingrid Wehking
Ostermeierstraße 3
30539 Hannover

5. Pastor
Roland Trompeter
Lemgoer Straße 10
31737 Rinteln

**Synodalverband XI
(Ev.-Ref. Kirche in Bayern)**

1. Präses der Synode:
Pfarrer
Joachim Metten
Herbshofen 22
87760 Lachen
2. Assessor:
Pfarrer
Hartmut Dusse
Kurfürstenstraße 30
86633 Neuburg a. d. Donau
3. Rechner:
Dipl. Kfm.
Günther Hetschko
Äußere Sulzbacher Straße 41
90491 Nürnberg

**Vertrag
vom 15./29. Januar 2007
über die
Parochialveränderung im Bereich
der Ev.-luth. Kirchengemeinde
Breiner Moor
und der
Evangelisch-reformierten
Kirchengemeinde Ihrhove**

Vertrag

Zwischen der Evangelisch-reformierten Kirche, vertreten durch das Moderamen der Gesamtsynode,

und

der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, vertreten durch das Landeskirchenamt,

wird folgender Vertrag geschlossen:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen der Evangelisch-lutherischen Sebastian-und-Vincenz-Kirchengemeinde Breiner Moor in Westoverledingen und damit dem Evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Rhaderfehn sowie der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers und der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Ihrhove in Westoverledingen, Synodalverband IV, Evangelisch-

reformierte Kirche (Synode evangelisch-reformierter Kirchen in Bayern und Nordwestdeutschland), wird wie folgt geändert:

Die Grenze folgt im Bereich des Osterender Weges der zwischen den Ortschaften Breiner Moor und Folmhusen bestimmten Grenze. Das Grundstück Osterender Weg 20 gehört künftig zum Bereich der Kirchengemeinde Ihrhove.

(2) Diese Grenze entspricht der von der Gemeinde Westoverledingen bestimmten Gemarkungsgrenze zwischen den Ortschaften Breiner Moor und Folmhusen, wie sie beim Katasteramt Leer dokumentiert ist. Die anliegende Liegenschaftskarte der Gemeinde Westoverledingen, Gemarkung Folmhusen, des Katasteramtes Leer vom 7. November 2006 ist Bestandteil des Vertrages.¹⁾ In der Karte sind die neue Gemarkungsgrenze mit grüner Farbe, die bisherige Gemarkungsgrenze mit roter Farbe und das Grundstück Osterender Weg 20 mit blauer Farbe markiert.

§ 2

Die Kirchenmitglieder der Evangelisch-lutherischen Sebastian-und-Vincenz-Kirchengemeinde Breiner Moor in Westoverledingen, die in der Ortschaft Folmhusen im Osterender Weg 20 wohnen, werden aus der Evangelisch-lutherischen Sebastian-und-Vincenz-Kirchengemeinde Breiner Moor und damit aus dem Kirchenkreis Rhaderfehn und der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers ausgegliedert und in die einparochiale Evangelisch-reformierte Gemeinde Ihrhove in Westoverledingen, Synodalverband IV, Evangelisch-reformierte Kirche (Synode evangelisch-reformierter Kirchen in Bayern und Nordwestdeutschland), eingegliedert.

§ 3

Eine Vermögensauseinandersetzung findet nicht statt.

§ 4

Dieser Vertrag ist in den Amtsblättern der beteiligten Kirchen bekannt zu machen und tritt am 1. März 2007 in Kraft.

Leer, den 29. Januar 2007

Evangelisch-reformierte Kirche
(Synode evangelisch-reformierter Kirchen
in Bayern und Nordwestdeutschland)

Das Moderamen der Gesamtsynode

gez. Unterschrift

H a n n o v e r, den 15. Januar 2007

Evangelisch-lutherische Landeskirche
Hannovers

Das Landeskirchenamt

gez. Unterschrift

1) Hier nicht abgedruckt

Zur Besetzung freigegebene Pfarrstellen

Die vakante Pfarrstelle der unter einem Pfarramt vereinigten Kirchengemeinden **H i n t e** und **W e s t e r h u s e n** wird zur Wiederbesetzung freigegeben.

Die Freigabe erfolgt mit der Maßgabe, dass nur Stelleninhaberinnen oder Stelleninhaber der Evangelisch-reformierten Kirche auf den Wahlaufsatz genommen werden können und der Stelleninhaber oder die Stelleninhaberin im Falle einer veränderten parochialen Zuordnung andere, gegebenenfalls auch zusätzliche Aufgaben zu übernehmen hat.

Bewerber und Bewerberinnen können ihre Gesuche innerhalb von 14 Tagen vom Erscheinen dieses Blattes ab beim Kirchenpräsidenten einreichen, sofern sie nicht unmittelbar mit dem Kirchenrat der Ev.-ref. Kirchengemeinden **H i n t e** und **W e s t e r h u s e n** in Verbindung treten wollen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die 2. Pfarrstelle der Gemeinde im Falle einer Vakanz nur mit einem Stellenumfang von 50 % freigegeben wird.

Personalnachrichten

In den Pfarrdienst der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden **O l d e r s u m** und **R o r i c h u m** wurde eingeführt

Pastor
Michael **W e b e r**
am 18. Februar 2007
in Oldersum

Ordiniert und zum ehrenamtlichen Ältestenprediger in der Ev.-ref. Kirchengemeinde **S t u t t g a r t** wurde berufen:

Christof **S t o c k e r**
am 5. November 2006
in Stuttgart

Ordiniert und zur ehrenamtlichen Ältestenpredigerin in der Ev.-ref. Kirchengemeinde **H a n n. M ü n d e n** wurde berufen:

Juliane **R ü h l i n g**
am 18. März 2007
in Hann. Münden

Gemäß § 6 des Kirchengesetzes über den Dienst der ehrenamtlichen Ältestenprediger und Ältestenpredigerinnen wurde zum 31. August 2006 entpflichtet:

Marlies **M e r k o r d**
Hamburg

Gemäß § 6 des Kirchengesetzes über den Dienst der ehrenamtlichen Ältestenprediger und Ältestenpredigerinnen wurde zum 31. September 2006 entpflichtet:

Ulrike **K r u m m**
Hamburg

Gemäß § 6 des Kirchengesetzes über den Dienst der ehrenamtlichen Ältestenprediger und Ältestenpredigerinnen wurde zum 31. Oktober 2006 entpflichtet:

Hans Günter **W e r n e r**
Holßel

Die Evangelisch-reformierte Kirche
(synode evangelisch-reformierter Kirchen in
Bayern und Nordwestdeutschland) trauert um

**Pastor i. R.
Hubert Ahlborn**

geb. 14.02.1920 gest. 11.02.2007

Am 26. Mai 1957 in Celle ordiniert und dort
Pastor bis zum Eintritt in den Ruhestand am
01. März 1985. Mitglied des Landeskirchentages
von 1977 bis 1985.

Wir danken Gott dafür, dass wir Hubert
Ahlborn in unserer Mitte gehabt haben und
dass er seine Gaben in den Dienst der Kirche
Jesu Christi gestellt hat.

Moderamen der Gesamtsynode

S c h m i d t

Psalm 23